



## Bibliographische Daten

Titel:                Verwaltungsbericht der Stadt Nürnberg für das Jahr 1911  
Signatur:            Amb. 4. 637(1911)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.



**24. bis 26. November.** 50 jährige Gründungsfeier der Gesangsgesellschaft des Industrie- und Kulturvereins Nürnberg.

Aus diesem Anlaß wurde eine von Paul Friedrich verfaßte Festschrift ausgegeben.

**28. November.** Gründungsversammlung der Aktiengesellschaft Großkraftwerk Franken.

In der Versammlung, die im Sitzungssaale des alten Rathauses stattfand, waren die Stadtgemeinden Nürnberg und Fürth, die Elektrizitätsgesellschaft vorm. Schuckert & Cie. hier, die Bayerische Hypotheken- und Wechselbank, die Bayerische Vereinsbank in München und das hiesige Bankhaus Anton Kohn vertreten. Das Aktienkapital beträgt 4 Millionen Mark, wovon vorläufig 50 Prozent eingezahlt wurden. Die Stadtgemeinde Nürnberg übernahm 51%, die Stadt Fürth 23% und die übrigen Mitglieder 26% der Aktien.

**30. November.** Feierliche Einweisung des neuen Schulrats Konrad Weiß im großen Rathausaale.

**2. Dezember.** Hauptversammlung des Landesverbandes Nordbayern des Hansabundes im großen Sitzungssaal des Handelsvorstandes.

**3. Dezember.** Todessturz des Fliegers Fred Reeb auf seinem Fernflug von München nach Nürnberg in Breitenfurt bei Dolnstein.

Der Flieger Fred Reeb startete am 3. Dezember, nachmittags 1 Uhr, mit seinem Farman-Doppeldecker auf dem Flugplatz Milbertshofen zum Überlandfluge nach Nürnberg, um dort mit zweimaligem Rundfluge um die Stadt Nürnberg den von der Flugtechnischen Gesellschaft ausgesetzten Preis zu erwerben. Gegen 1/23 Uhr stürzte Reeb ab und war sofort tot.

**7. Dezember.** Generalversammlung des Kirchengesangvereins für die Evangelisch-lutherische Kirche von Bayern.

**9. Dezember.** Feier des 50jährigen Bestehens des Bezirkslehrervereins Nürnberg-Stadt im Saalbau des Herkules-Velodroms.

**16. Dezember.** Gründung des Vereins Wehrkraft Nürnberg e. V.

Der Verein verfolgt die Ziele: In der männlichen Jugend zwischen 14 und 18 Jahren Lust für körperliche Betätigung zu wecken, ihren Sinn für die Natur zu schärfen und sie auch moralisch zu erziehen zu rechten, vollwertigen Deutschen. Der Verein Wehrkraft Nürnberg steht unter dem Ehrenvorsitz des Kommandierenden Generals des 3. Armeekorps Freiherrn von Horn und Oberbürgermeisters Geheimen Rats Dr. von Schuh. 1. Vorsitzender ist Oberst z. D. Theodor Heydenreich, 2. Vorsitzender Stadtschulrat Konrad Weiß.

## 2. Bemerkenswerte Todesfälle.

**1. Januar.** Gebhardt, Ludwig, Kommerzienrat.

Geboren am 8. Februar 1832 in Marktbreit. Gebhardt nahm am 5. Februar 1863 als Kaufmann seinen Wohnsitz in Nürnberg, erhielt am 29. April 1869 das Bürgerrecht und betrieb von 1875 bis 1904 hier eine Holzhandlung en gros. Er hatte sich seit Jahrzehnten am öffentlichen Leben lebhaft und hervorragend beteiligt. Dem Gemeindefollegium gehörte er vom 20. November 1872 bis zum 8. Dezember 1902, also volle 30 Jahre, als Mitglied an und hat hier sein Amt mit großer Hingebung, Umsicht und Uneigennützigkeit ausgeübt. Am 27. November 1897 wurde ihm die Bürgermedaille für 25jährige Dienstzeit als Gemeindebevollmächtigter verliehen. Auch der Mittelfränkischen Handelskammer hat er Jahrzehnte angehört; den Vorsitz führte er vom 23. November 1896 bis Ende 1900. Eine Wiederwahl nahm er nicht mehr an. Gebhardt war langjähriger Vorstand des Aufsichtsrates der Vereinigten Fränkischen Schuhfabriken. Am 1. Januar 1893 wurde er durch die Verleihung des Kommerzienratstitels ausgezeichnet.